

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Willhelm Shakespears Schauspiele

[Der Kaufmann von Venedig. Wie es euch gefällt]

Shakespeare, William

Straßburg, 1778

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-86723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86723)

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Oliver.

Adam. Hier kommt mein Herr, Ihr Bruder.

Orlando. Geh auf die Seite, Adam; du sollst hören, wie er mich anfahren wird.

(Adam verbirgt sich.)

Oliver. Nun, junger Herr, was macht Ihr hier?

Orlando. Nichts. Man hat mich nicht gelehrt, irgend etwas zu machen.

Oliver. Was verderbt Ihr denn, Sir?

Orlando. Wahrhaftig, Sir, ich helfe Euch etwas verderben, das Gott gemacht hat, nämlich einen armen unwürdigen Bruder von euch, durch Müßiggang.

Oliver. Zum Henker, Sir, so thut etwas bessers. Daß ihr die schwere Noth kriegtet! *)

Orlando. Soll ich etwa eure Schweine hüten,

*) Herr Wieland folgte in dieser Uebersetzung dem Warburton, der die Worte: be nought a wihle so erklärt. Wenn man sonst, wie Johnson vorschlägt, naught liest, so wäre der Sinn: „sey einmal ein Laugenichts, d. i. thu lieber was böses, als gar nichts; „ und dieser Verstand ist mir hier wahrscheinlicher.

und Kleben mit ihnen fressen? Was für ein Erbgut hab' ich, wie der verlorne Sohn, verpraßt, um in eine so große Dürftigkeit zu gerathen?

Oliver. Wißt Ihr, wo Ihr seyd, Sir?

Orlando. O Sir! sehr wohl; hier in eurem Baumgarten.

Oliver. Und wißt Ihr auch, vor wem, Sir?

Orlando. O ja; besser, als der, vor dem ich bin, weiß, wer ich bin. Ich weiß, Ihr seyd mein ältester Bruder, und, nach dem natürlichen Zuge der Blutsfreundschaft, solltet Ihr mich dafür erkennen. Die Gebräuche der Völker geben Euch Vorrechte vor mir, weil Ihr der Erstgeborne seyd; aber diese Gebräuche können mir mein Blut nicht nehmen, und wenn gleich zwanzig Brüder zwischen uns wären. Ich habe eben so viel von meinem Vater in mir, als Ihr, ob ich gleich gestehen muß, daß Ihr ein näheres Recht auf die ihm gebührende Ehrerbietung habt, als ich, weil Ihr vor mir auf die Welt gekommen seyd.

Oliver. Wie, Hube? (Im Begriff, ihn zu schlagen.)

Orlando. Geduld, Geduld, mein älterer Herr Bruder, hiezu seyd ihr zu jung.

Oliver. Willst du Hand an mich legen, Schurke?

Orlan
jüngste
mein V
welcher
ken geze
wollte d
nehmen
dem Ho
Du hast
Adan
um Ihr
sch mit
Oliv
Orlan
liebt; I
fahl Cu
Erziehu
Bauern
men, m
*) In
villain;
in seine
als einer
seiner u
von nied

Orlando. Ich bin kein Schurke. *) Ich bin der jüngste Sohn von Sir Rowland de Boys; er war mein Vater; und der ist ein dreifacher Schurke, welcher sagt, ein solcher Vater habe einen Schurken gezeugt. Wärest du nicht mein Bruder, ich wollte diese Hand nicht von deiner Gurgel zurück nehmen, bis diese andre dir die Zunge dafür aus dem Halse gerissen hätte, daß du das gesagt hast. Du hast dich selbst beschimpft.

Adam. Meine lieben Herren, seyn Sie ruhig; um Ihres Vaters Andenken willen vertragen Sie sich miteinander.

Oliver. Laß mich gehen, sag' ich.

Orlando. Das will ich nicht, bis es mir beliebt; Ihr sollt mich erst hören. Mein Vater befahl Euch in seinem letzten Willen, mir eine gute Erziehung zu geben; aber Ihr habt mich wie einen Bauern erzogen, und mir alle Gelegenheit benommen, mir meines Standes würdige Eigenschaften

*) Im Englischen, hier und in der vorigen Rede, *villain*; und Johnson bemerkt, daß Oliver dasselbe in seiner spätern Bedeutung braucht, da es so viel, als einen Bösewicht, anzeigt; Orlando hingegen in seiner ursprünglichen Bedeutung für einen Menschen von niedriger Abkunft.

zu erwerben. Meines Vaters Geist fängt an in mir mächtig zu werden, und ich will das nicht länger so dulden. Geseht mir also solche Beschäftigungen zu, die einem Edelmanne anständig sind, oder gebt mir das armselige Erbtheil, welches mir mein Vater durch sein Testament gelassen hat, so will ich damit gehen, und mein Glück suchen.

Oliver. Und was willst du machen? Betteln, wenn du es durchgebracht hast? = Sir, scheert Euch hinein. Ich will mich nicht länger von Euch beunruhigen lassen; Ihr sollt zum Theil Euern Willen haben. Verlast mich nur.

Orlando. Ich will Euch nicht weiter beschwerlich fallen, als es mein Bestes erfordert.

Oliver (zu Adam.) Geht mit ihm, alter Hund!

Adam. Ist „alter Hund“, meine Belohnung? Es ist wohl wahr, ich habe meine Zähne in Euerm Dienste verloren. Gott ehre mir meinen guten alten Herrn; er würde mir kein solches Wort gesprochen haben!

(Er geht mit Orlando ab.)

Dritter Austritt.

Oliver. Ist es schon so weit gekommen? Fängt du schon an, mir über den Kopf zu wachsen? Ich will

will die
tausend

Dem

Oliver

hier, un

Dem

draußen,

zu sprech

Oliver

gutes M

kampf an

Karl.

Morgen,

Oliver

Neues a

Karl.

Oliver,

Herzog v

Herzog,

Herren,

Verbann

Eintünfte

wegen re

(Drit